

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

73. Jahrgang / Nr. 2

Donnerstag, 14. Januar 2021

Bürgermeister Hinz gratuliert Budenheimer Bäckermeister Mario Berg zählt nun zu den 124 weltweit tätigen Brotsommeliers / Ausbildungsbester



KORFMANN GARTENBAU
Pflege & Anlage seit 1992

SCHNEEBALL
winterblühend



www.korfmann-gartenbau.de
Telefon: 06139 - 6092



Brot sommelier Mario Berg (rechts) mit Bürgermeister Stephan Hinz in der Backstube von Mario P. Berg.



DER RAUMSTYLIST

RAUM AUSSTATTER
DENNIS CAMDERE
06139 / 962 632 0

DER RAUMSTYLIST
FREIHERR-VOM-STEIN-STR. 25
55257 BUDENHEIM

INFO@DERRAUMSTYLIST.DE
WWW.DERRAUMSTYLIST.DE

• ROLLADENREPARATUREN
• BODENBELAGSARBEITEN
• RENOVIERUNGEN

Budenheim. (hs) – Bürgermeister Stephan Hinz erklärte in einer kleinen Feier in der „Bäckerei & Konditorei Mario P. Berg“, er freue sich, dass zu den 124 weltweit agierenden Brotsommeliers nun auch der Budenheimer Bäckermeister Mario Berg zähle. Bis er diesen Titel führen durfte, musste dieser eine zehnmonatige Ausbildung an der »Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Weinheim« absolvieren. Es habe ihn besonders überrascht, dass er dort als Bester die Ausbildung abgeschlossen habe.

Zu den Aufgaben eines Brotsommeliers zähle unter anderem, die Kolleginnen bzw. Kollegen des Bäckerhandwerks als Brotbotschafter beratend zu unterstützen. Zu den 480 Ausbildungsstun-

den des Brotsommeliers gehört eine Facharbeit, die wissenschaftlichen Charakter besitzt. Jeder der Seminaristen muss sich mit einem Thema in Bezug auf Brot/Backwaren/Branche widmen, das tiefgehend bearbeitet wird. Beispiele der vergangenen Jahre sind Arbeiten zum Schüttelbrot aus Südtirol, Trends der Backstube der Zukunft oder heimatregionale Projekte.

Während der Präsenzphasen in Weinheim vermitteln hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis neuste Kenntnisse aus den Bereichen Brothistorie, Brotkultur, Brauchtum mit Brot, Brot in Religion und Kunst, Bedeutung des Brotes für die menschliche

Fortsetzung auf Seite 2



DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

Fortsetzung von Seite 1

Ernährung, regionale Brotspezialitäten aus Deutschland, Brotsorten aus anderen Ländern und Kontinenten, Faktoren für Frischhaltung und Haltbarkeit, Qualitätsfaktoren für Brot und ihre Bestimmung (welche Brotsorte passt zu welchem Getränk, welcher Speise, welchem Anlass). Das Deutsche Brotregister des Deutschen Brotinstituts verzeichnet derzeit über 3.200 unterschiedliche Brotspezialitäten, die täglich in Deutschland gebacken und verkauft werden. Vermutlich ist die tatsächliche Anzahl noch höher. Mit einem Präsent gratulierte Bürgermeister Stephan Hinz Mario Berg, der nun zu den drei neuen Brotsommeliers von Rheinland-Pfalz gehört.



Ein Maskenfest der besonderen Art Der CCB beginnt eine Kampagne ohne Veranstaltungen

Budenheim. – Bereits im Sommer 2020 fällte der Carneval Club Budenheim die Entscheidung, im Frühjahr 2021 keine Veranstaltungen durchzuführen und startet nun in eine Kampagne, wie man sie zuletzt vor 30 Jahren im Schatten des Golfkrieges erlebt hat. „Weltweit erleben wir gerade eine extrem schwierige Situation. Besserung ist zwar in Sicht, schreitet aber nur langsam voran. Trotzdem oder gerade deshalb wollen wir die Lage von närrischer Seite beleuchten.“, so Präsidentin Lea Federlein. Das CCB-Ehrenmitglied Günter F. Hattemer fasste die aktuelle Situation in seinem Beitrag „Närrische Gedankensplitter“ treffend in Versform. Seinen Gedanken folgend, wählte der Verein die ersten vier Zeilen zum diesjährigen Motto.

Till und Corona

Närrische Gedankensplitter von Günter F. Hattemer
Vom Fastnachtvirus inspiriert, nicht von Corona infiziert, so feiert Till jetzt ganz apart

ein Maskenfest besond'rer Art.

Statt einer vierfarbbunten Sause herrscht auch beim CCB jetzt Pause.

Redner, Sänger und Ballett finden's überhaupt nicht nett, dass ein Virus alle Welt in Atem und zum Narren hält.

Also sprach Minister Spahn:
„Reibt euch ein mit Sagrotan“.
Till indes bekämpft den Fiesling
Mit Humor, mit Sekt und Riesling.

Ganz enttäuscht ist unser Till, der so gern verreisen will, weil er ja zum guten Schluss noch in Quarantäne muss. Ziele wären – jede Wette – Budenheimer Partnerstädte. Weil der Virus zirkuliert, Wird Iso-la zu iso-liert. Und statt Eau-bonne bleibt – ganz gemein – Als Urlaubsziel nur Bonn am Rhein.

Der Till, der schnipselt gerne hier Luftschlangen sich aus Klopapier, das er vor Wochen Blatt für Blatt und überall gehamstert hat. Und auch Konfetti wird nicht ran-

zig, das wirft er dann halt zweiundzwanzig.

Corona schleicht ins Weiße Haus, sieht Donald Trump und nimmt Reißaus, weil der mit seiner Lockenpracht noch nach der Abwahl Blödsinn macht. Und Till hat lächelnd zugesehen. Er kann das Virus gut verstehen.

Bei Lockdown, Hotspot, Inzidenz da zieht auch Till die Konsequenz, jedoch auf höherem Niveau: mit Humba und mit Ritzambo. Voll Hoffnung blickt er da ganz klar auf Fassenacht im nächsten Jahr.

Kontaktlose Ausleihe Service der Bücherei ab 17. Januar

Budenheim. – Der Lockdown des öffentlichen Lebens hält zumindest bis zum 31. Januar an. Daher muss auch die Bücherei Budenheim geschlossen bleiben. Zwar ist der Publikumsverkehr verboten, aber es ist ausdrücklich erlaubt, dass vorbestellte Medien in der Bücherei kontaktfrei abgeholt werden können. Wie funktioniert das?

Zunächst können die Medien zielgenau ausgewählt werden. Dazu kann man im Online-Katalog auf der Homepage <https://bistum-mainz.de/buecherei/budenheim/> stöbern. Hier sind alle verfügbaren Medien verzeichnet. An einer Farbcodierung ist zu sehen, ob die Medien entleihbar oder schon verliehen sind. Möglich ist auch, dass nur die Wunschkategorie wie z.B. „zehn Bilderbücher und ein Tonie“, „zwei Krimis“ oder „ein Buch von Ken Follett“ ge-

nannt wird. Auf Wunsch schnüren die Mitarbeiter der Bücherei auch ein „Überraschungspaket“.

Wer mit seinem Leserkonto und Initialpasswort angemeldet ist, kann die Medien im Onlinekatalog titelgenau vorbestellen. Alternativ kann eine E-Mail an buecherei.budenheim@gmail.com geschrieben die Wünsche titelgenau oder als Kategorie genannt werden.

Da die Mitarbeiter die Medien herausuchen müssen, benötigen sie ein wenig Vorlaufzeit. Daher müssen Vorbestellungen für die Sonntagsabholung bis Samstagvormittag geschehen sein, für die Mittwochsabholung bis Dienstagabend.

Abgeholt werden können vorbestellte Medien zu den regulären Öffnungszeiten: Mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr. Die vor-

bestellten Medien sind bereits vorausgebucht. Die Besteller finden ihre Medien als ein Stapel mit Namen auf einem Tisch im Vorraum. Bitte den Vorraum nur einzeln (oder mit Kindern) betreten, kurz durch die Glastür mit dem anwesenden Mitarbeiter verständigen. Bitte einen Beutel oder einen Korb mit bringen, um die Medien mitzunehmen. Mehr ist nicht zu tun. Die kontaktlose Ausleihe findet ab dem kommenden Sonntag, 17. Januar, statt.

Für den Zeitraum des Lockdowns werden die ausgeliehenen Medien verlängert. Sie können aber auch einfach zurückgeben werden, in dem sie im Vorraum auf einen Stapel gelegt werden und ein Kärtchen mit der Aufschrift „Rückgabe“ darauf platziert wird. Die Mitarbeiter der Bibliothek versuchen alle Wünsche zu erfüllen.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck,
Pankratius Bäckerei, Esso Station und
Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

**Rheingau
Echo**
Die besten Seiten
unserer Region

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Erstaz.

Jetzt noch einfacher wechseln!

Kommen Sie in die Heimat!

Keine Kündigung Ihrer aktuellen Krankenkasse notwendig.

Einfach Mitgliedschaftsantrag ausfüllen.

Den Rest übernehmen wir für Sie.

15,7%
Beitrags-
satz

... einfach ein gutes Gefühl.

HEIMAT
KRANKENKASSE

Mehr Infos unter: Heimat Krankenkasse · Rheinstraße 27 · 55257 Budenheim
06139 89515 · heimat-krankenkasse.de

Corona-Pandemie

Ministerpräsidentin Malu Dreyer: Mit lebensnahen Schutzmaßnahmen Kontakte weiter reduzieren

Mainz. – Der Ministerrat hat in seiner Sitzung am vergangenen Freitag die 15. Corona-Bekämpfungsverordnung beschlossen. Sie trat am vergangenen Montag in Kraft und wird den seit 16. Dezember 2020 geltenden Winter-Shutdown bis zum 31. Januar verlängern. „Auch, wenn das neue Jahr mit einer großen Hoffnung startet, weil wir einen Impfstoff haben, der uns vor dem gefährlichen Virus schützt, dürfen wir in unserer Vorsicht noch nicht nachlassen. Die Infektionszahlen sind auch im Januar auf einem viel zu hohen Niveau. Täglich sterben weitere Menschen und das medizinische Personal in den Krankenhäusern sowie den Alten- und Pflegeeinrichtungen arbeitet am Limit. Wir tun daher weiterhin alles, damit jede Patientin und jeder Patient gut versorgt werden kann“, sagte die Ministerpräsidentin. „Deswegen haben die Länder gemeinsam mit dem Bund den Shutdown für den gesamten Januar verlängert. Wir können und werden die schwierigen Wintermonate, die vor uns liegen, gemeinsam bewältigen. Mit unserer Rechtsverordnung setzen wir die Beschlüsse um. Dabei ist uns eine lebensnahe Ausgestaltung wichtig, damit die Menschen die Maßnahmen akzeptieren und leben.“

Kontaktreduzierung

Durch die neue Verordnung werden Kontakte weiter reduziert. „Wir haben für Rheinland-Pfalz im Ministerrat eine Lösung gefunden, die lebensnah ist. Die Festlegung, ein Haushalt plus eine weitere Person, ist im Grundsatz richtig. Das kennen die Menschen aus der Zeit des ersten Shutdowns im Frühjahr“, sagte die Ministerpräsidentin. Allerdings sei in Rheinland-Pfalz eine wichtige Ausnahme beschlossen worden. So seien Kinder bis einschließlich 6 Jahre davon ausgenommen, ebenso gebe es Ausnahmen bei zwingenden Gründen für Kinderbetreuung oder die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen. Konkret gilt seit 11. Januar bis 31. Januar 2021:

1. Treffen im öffentlichen Raum: Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine oder mit den Angehörigen des eigenen Haushalts und einer Person eines

weiteren Hausstands gestattet, wobei deren Kinder bis sechs Jahre bei der Ermittlung der Personenanzahl außer Betracht bleiben. Dem nicht in häuslicher Gemeinschaft lebenden Elternteil ist es erlaubt, sein Umgangsrecht weiterhin auszuüben. Soweit es zwingende persönliche Gründe erfordern, insbesondere wenn eine angemessene Betreuung für Minderjährige oder pflegebedürftige Personen unter Ausschöpfung aller zumutbaren Möglichkeiten nicht umsetzbar ist, ist auch die Anwesenheit mehrerer minderjähriger Personen eines weiteren Haushalts gestattet.

2. Treffen im privaten Bereich: Hier ist grundsätzlich das Gleiche dringend empfohlen: Treffen sind möglichst zu vermeiden; wenn sie stattfinden, dann möglichst im Freien. Sie sollen nur Angehörige des eigenen Hausstands und eine Person eines weiteren Hausstands umfassen, wobei deren Kinder bis 6 Jahre bei der Bestimmung der Personenanzahl außer Betracht bleiben können.

Schulen

„Für uns stehen Sicherheit und Planbarkeit für Schülerschaft, Lehrerschaft und Eltern im Vordergrund“, sagte Malu Dreyer. Für den gesamten Januar gilt: An allen Schulen in Rheinland-Pfalz bleibt die Präsenzpflicht aufgehoben. Die Schulen erfüllen ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag im Fernunterricht durch ein pädagogisches Angebot, das auch in häuslicher Arbeit wahrgenommen werden kann. Abiturprüfungen sowie nicht aufschiebbare Prüfungen zum Beispiel in der dualen Ausbildung finden statt. Zum 25. Januar sollen die Grundschulen und die 5. und 6. Jahrgangsstufen im Wechselmodell wieder an die Schulen zurückkehren können, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt. Dies entscheidet das Ministerium auf Grundlage der Infektionslage nach dem 17. Januar. „Wir stellen weiter eine Betreuung sicher für die Schüler und Schülerinnen, die nicht zu Hause bleiben können. Wir sehen aktuell, dass die Familien sehr verantwortungsvoll mit diesem Angebot umgehen“, so die Ministerpräsidentin. Die Schulen sind für Schüler der Klassenstufen 1 bis 7 oder Schü-

ler mit sonderpädagogischem Förderbedarf offen, die nicht zuhause betreut werden können. Sie haben dort ihren Platz für den Fernunterricht. Das gilt auch für Schüler, deren häusliche Lernsituation nicht ausreichend förderlich ist.

Für Kitas gilt weiter: Alle Kinder, die eine Betreuung benötigen, dürfen in ihre Kita kommen. An die Eltern und Arbeitgeber wird appelliert, dass die Kinder, wenn immer möglich, zu Hause betreut werden können.

Bewegungsbeschränkung

„Wir werden die Regelung zur Bewegungsbeschränkung in Hotspot-Regionen ähnlich wie Ausgangsbeschränkungen in enger Absprache mit den betroffenen Kommunen gemäß der Hotspot-Strategie (§ 23 Abs. 3 der Corona-Bekämpfungsverordnung) regeln. In Rheinland-Pfalz ist ohnehin vorgesehen, dass bei Überschreitung der Inzidenz von 200 weitere Schutzmaßnahmen von der betroffenen Gebietskörperschaft unter Berücksichtigung der konkreten lokalen Begebenheiten im Wege der Allgemeinverfügung ergriffen werden. Diese Praxis hat sich während der Zeit der aktiven Anwendung des Warn- und Aktionsplans in den Taskforces bewährt“, so Dreyer.

Kantinen-Regelung

In Kantinen und Mensen ist ein Verzehr vor Ort nur dann erlaubt, wenn die Arbeitsabläufe oder die räumliche Situation des Betriebes oder der Einrichtung dies erfordern. Dann gilt das Abstandsgebot, die Maskenpflicht (entfällt am Platz) und die Pflicht zur Kontakterfassung. So bleibe gewährleistet, dass beispielsweise medizinisches oder produzierendes Personal ohne eigenes Büro weiterhin Speisen und Getränke während der Arbeitspause zu sich nehmen können. Ein Verzehr vor Ort in Kindertagesstätten und Schulen bleibt ebenfalls zulässig.

Testpflicht für Rückkehrer aus Risikogebieten

Für Einreisen aus Risikogebieten nach Deutschland soll zukünftig

grundsätzlich neben der bestehenden zehntägigen Quarantänepflicht zusätzlich eine Testpflicht bei Einreise eingeführt werden. Der Testpflicht bei Einreise kann durch eine Testung binnen 48 Stunden vor Anreise oder durch eine Testung unmittelbar nach Einreise nachgekommen werden. Die Quarantäne kann vorzeitig beendet werden, sobald ein negatives Testergebnis eines frühestens am fünften Tag der Quarantäne erhobenen Coronatests vorliegt. Der Testpflicht bei Einreise kann durch eine Testung binnen 48 Stunden vor Anreise oder durch eine Testung unmittelbar nach Einreise nachgekommen werden. In Rheinland-Pfalz gilt weiterhin, dass nicht in Quarantäne muss, wer aus einem Risikogebiet einreist und sich weniger als 24 Stunden im Land aufhält und wer in ein Risikogebiet einreist und sich dort weniger als 72 Stunden aufhält. Wer nicht zur Quarantäne verpflichtet ist, unterliegt auch weiterhin nicht der doppelten Testpflicht.

Impfungen

„Neben Schutzmaßnahmen bleibt das Impfen der wichtigste Schlüssel im Kampf gegen das Coronavirus. Wir haben Stand Donners- tagabend 20.792 Menschen der Priorisierungsgruppe 1 impfen können. Darunter sind 12.776 Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen, 4.871 in Krankenhäusern und 3.145 Menschen in den Impfzentren. Ich habe mich selbst vor Ort davon überzeugen können, wie professionell die Abläufe sind. Wir haben alle 31 Impfzentren geöffnet. Anders als in anderen Bundesländern, können wir eine wohnortnahe Impfung sicherstellen; auch wenn wir mangels Impfstoff noch nicht unter Volllast fahren können“, sagte die Ministerpräsidentin.

Die Terminvergabe für die Impftermine laufe sehr gut. Stand vergangenen Freitag hätten 47.000 Menschen einen Termin für die Impfung im Impfzentrum erhalten. Für weitere rund 76.000 Menschen sei eine vollständige Terminregistrierung erfolgt.

„Auch in den Krankenhäusern habe ich eine große Impfbereitschaft erlebt. Bei aller berechtigten Ungeduld dürfen wir eins nicht vergessen: Seit dem 27. Dezember

haben wir den Impfstoff bekommen und sofort mit mobilen Teams die besonders gefährdeten Personen in Alten- und Pflegeheimen aufgesucht. Wir haben immer versprochen: Wir impfen schnell und sicher. Daher sind die Aufklärungsgespräche wichtig. In einigen Einrichtungen dauert es daher länger“, so Dreyer.

Sie wissen, dass es auch für die Häuser eine große Herausforderung sei. „Es gibt aber auch viele Einrichtungen, die sehr schnell impfbereit waren. So haben zum Beispiel die Vereinigten Hospitien in Trier, das Seniorenzentrum Barmherzige Brüder in Saarburg oder das Senioren- und Pflegeheim Holderbusch in Lorscheid sehr schnell die Voraussetzungen für die Impfbereitschaft in ihren Häusern geschaffen. Dort konnten in kürzester Zeit mehr als 80 Prozent ihrer Bewohner und Bewohnerinnen sowie mehr als 80 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geimpft werden. Als Erfolgsrezept nannten die Einrichtungen: Frühzeitige Information und Aufklärung für die Bewohner und Bewohnerinnen und Zugriff auf eigene Ärzte und motivierbare Ärzte. Ich appelliere daher an die Einrichtungsleitungen, gemeinsam mit den Hausärzten, die die Einrichtung betreuen, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, Impfungen in Eigenverantwortung durchzuführen“, so die Minister-

Kleine Ursache, große Wirkung Zigarettenkippen gehören in den Müll

Budenheim. – Eigentlich gibt es wichtigere Themen, als sich mit unachtsam auf die Straße geworfenen Zigarettenkippen zu beschäftigen.

Die Budenheimer GRÜNEN haben sich trotzdem mit dem Thema befasst und das aus gutem Grund. Auch in Budenheim gibt es Plätze, die mit Zigarettenstummeln übersät sind. Dabei gehören sie wegen ihrer Giftstoffe in den Müll und nicht auf die Straße. Auf die Straße geworfen geben sie nach und nach ihre giftigen Stoffe an das Erdreich und in Gewässer ab und richten dort großen Schaden an. Außerdem bestehen Zigarettenfilter aus dem Kunststoff Celluloseacetat, der sich nur sehr langsam zersetzt. In den Meeren sind diese kleinen Kunststoffteile eine Gefahr für die Fische, da sie von ihnen als vermeintliche Nahrung aufgenommen werden.

Die GRÜNEN erleben den unachtsamen Umgang mit Zigarettenkippen in jedem Jahr beim Rhine-Clean-up, wo sie mit vielen Helfern viel Zeit damit verbringen, Kippen aufzusammeln. Mittlerweile gibt es Abfallbehälter, die eine spezielle Vorrichtung für Zigarettenkippen haben. Einige dieser Behälter sind bereits auf dem Iso-

la-della-Scala-Platz aufgestellt. Die GRÜNEN wollen im Gemeinderat dafür sorgen, dass alte Behälter gegen Behälter mit dieser Vorrichtung ausgewechselt wer-

den. An die Raucher haben sie die große Bitte, ihre Zigarettenkippen im Aschenbecher oder im Abfalleimer zu entsorgen.



Abfallbehälter mit Schlitz für Zigarettenkippen.

(Foto: Grüne Budenheim)

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftsdienst

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit:

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz,

Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de

St. Vincenz und Elisabeth

Hospital

An der Goldgrube 11,

55131 Mainz

Tel. 06131/575-0,

Fax: 06131/575-1117,

www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 16. Januar 2021:

Dr. Bach, Alfred-Mumbächer-Straße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/330000;

Am Sonntag, 17. Januar 2021:

Dr. Matthias Hilbert, Hindemithstraße 29, 55127 Mainz, Telefon 06131/71777;

Am Mittwoch, 20. Januar 2021:

Dr. Fritsche/Dr. Schaefer, Hindenburgstraße 7, Mainz, Telefon 06131/9614-97, -96.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10

bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Die Schnorrer 2021

Neue Gruppe setzt beliebte Tradition fort

Budenheim. – „Es ist Budenheims Tradition, viele kennen die Schnorrer ja schon!

Mit der Spendenbüchse' laufen wir durchs Ort, und sammeln Eure Geldspenden hier und dort.

In der fünften Jahreszeit geht's um Weck, Worscht, Woi und Freud, wir aber denken auch an die kleinsten Leut', das Mühlrad und die Kitas haben wir im Sinn, denn dort gehen alle Spenden hin!“

Im vergangenen Jahr haben die Schnorrerfrauen den närrischen Staffelstab an eine neuformierte Schnorrergruppe aus elf Budenheimer Frauen übergeben. Der neuen Gruppe ist es wichtig, diese Tradition fortzusetzen. Voller Elan und mit vielen Ideen wurde geplant in die Kampagne 2021 zu

starten, doch leider wird man von Corona ausgebremst. So dürfen die Damen in diesem Jahr am Altweiberdonnerstag (11. Februar) nicht durch den Ort laufen, um Spenden von Betrieben und Bürgern einzusammeln. Es ist ihnen aber wichtig, Gelder für Budenheimer Institutionen wie Kitas, Mühlrad usw. zu erhalten, um damit besondere Wünsche zu ermöglichen.

Für alle, die diesen Gedanken mittragen wollen, wurde deshalb ein Spendenkonto bei der Budenheimer Volksbank eingerichtet: „Schnorrer 2021“ mit der IBAN: DE 48 5506 1303 0000 0223 22. Auf Wunsch kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Als begeisterte Fastnachterinnen sind die Schnorrerfrauen natürlich traurig, dass sie 2021 keinen närrischen Frohsinn verbreiten dürfen. Aber das wollen sie dann in 2022 doppelt nachholen.



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

www.dominick-thomas.de



(Foto: Schnorrerfrauen Budenheim)

Web-Seminare der Verbraucherzentralen

Von Säuglingsernährung bis Lebensmittelkennzeichnung

Aufgrund der Corona-Pandemie findet auch die Internationale Grüne Woche in diesem Jahr digital statt. Vom 18. bis 21. Januar bieten die Verbraucherzentralen Web-Seminare rund um Lebensmittel und Ernährung an, die bequem vom eigenen Sofa aus verfolgt werden können.

„Nur wenn Verbraucherinnen und Verbraucher über Ernährungsfragen informiert sind und wissen, was in Lebensmitteln steckt, wofür Label und Siegel stehen oder was das Kleingedruckte auf der Lebensmittelverpackung bedeutet, können sie eine souveräne Kaufentscheidung treffen“, sagt Rita Rausch, Expertin für Lebensmittel und Ernährung bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

und lädt zu Web-Seminaren ein. Um das A und O der Säuglingsernährung geht es am 19. Januar von 14 bis 15.30 Uhr. Ernährungsberaterin Rita Rausch bietet Informationen für frischgebackene Eltern. Wie lange stillen? Was tun bei Allergien? Wann kann Obstmus, Gemüse oder Getreidebrei gefüttert werden? Ist Selberkochen besser oder doch lieber Fertignahrung? Die Ernährungsexpertin beleuchtet diese Aspekte und gibt individuelle Antworten auf Fragen der Teilnehmenden. Außerdem hat sie Tipps für eine gesunde Ernährung der Babys parat.

Clever einkaufen – bewusst genießen ist der Titel des Web-Seminars am 20. Januar von 15 bis

16.30 Uhr. Ernährungsberaterin Iris Brenner nimmt die Werbung auf den Lebensmitteln mit ansprechenden Bildern bunter Früchte oder idyllischer Bauernhöfe unter die Lupe. Versprochen wird „mehr Wohlbefinden“ oder „Genuss aus der Region“. Doch was steckt hinter dieser Werbung, was passt tatsächlich zu einem leckeren, ausgewogenen Speiseplan? Die Referentin bietet Orientierungshilfe und gibt konkrete Einkaufstipps.

Die Teilnahme an beiden Web-Seminaren ist kostenlos. Fragen der Teilnehmenden werden im Live-Chat beantwortet. Interessierte können sich unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/webseminare-rlp anmelden.

Um an den Web-Seminaren teilnehmen zu können, wird ein Computer mit Internetzugang und Lautsprecher benötigt. Ideal ist ein Kopfhörer. Weitere Informationen und den Link zum Web-Seminarraum erhalten Interessierte im Anschluss an die Anmeldung. Bundesweit bieten die Verbraucherzentralen vom 18. bis 21. Januar weitere kostenfreie Online-Vorträge an. Sie gehen folgenden Fragen nach:

Wie glaubwürdig sind Angaben zu Herkunft und Tierwohl?
Wie lassen sich Lebensmittelabfälle vermeiden?
Welche konkreten Ernährungs- und Einkaufstipps gibt es?
Eine Übersicht über alle Angebote findet sich unter <https://www.verbraucherzentrale.de/gruene-woche>.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Für den Gottesdienst am Sonntag, den 17. Januar informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage: www.ekb-online.net oder im Gemeindebüro. (Telefon: 06139/368 oder Mail: ekb@gmx.net)

Das Gemeindebüro ist bis zum 31. Januar nur eingeschränkt besetzt: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr und freitags 9.00 – 12.00 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 16.1.2021
18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 17.1.2021
10:00 Uhr Hochamt
Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis **Donnerstag, 12:00 Uhr** telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: Info@st-pankratius-budenheim.de möglich.

Sofern noch Plätze frei sind, können Besucher auch ohne Voranmeldung am Gottesdienst teilnehmen.

In diesem Fall bitten wir einen bereits ausgefüllten Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer vor dem Gottesdienst beim Ordnerdienst abzugeben.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen!

In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmeldung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungsvorgaben zu beachten.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Baumstämme brauchen Schutz

Die Gartenakademie RLP informiert

– Es ist schon lange bekannt, dass man Stämme von freistehenden Bäumen vor Witterungseinflüssen schützen muss. So hat man traditionell die Stämme der Obstgehölze mit einem Kalkanstrich im Winter vor Frostrissen geschützt. Das hat über viele Jahrzehnte gut funktioniert. Durch die Veränderung des Klimas mit zunehmender Hitze und Strahlungsintensität hat sich aber eine neue Bedrohung für die Stämme ergeben: Durch die starke Hitze, verbunden mit Wasserstress und sehr hohen Einstrahlungsintensitäten wurden in den letzten Jahren vermehrt vertikale Stammrisse beobachtet – mitten im Sommer! Deshalb sollten jetzt geeignete Schutzmaßnahmen vorgenommen werden.

Warum reißen Stämme?

Die Ursache liegt in der teilweise beträchtlichen Temperaturdifferenz zwischen der sonnenbeschienenen und der sonnenabgewandten Stammseite. Hierdurch kommt es zu Spannungen im Gewebe, Rinde und Holzkörper reißen auf, es entsteht ein langer Riss auf der Sonnenseite. Kleine Risse kann der Baum selbst überwallen. Liegt das Holz länger frei, ist es Pilzen, Krankheitserregern und Fäulnis schutzlos ausgesetzt, was früher oder später das Todesurteil für den Baum bedeutet.

In früheren Jahren trat dieses Phänomen besonders an sonnigen Tagen bei frostigen Temperaturen auf. Seit einigen Jahren treten diese Stammrisse verstärkt im Sommer auf. Hitze, Trockenheit und Wasserstress befördern die Schadwirkung, so dass man von einer Kombination von Austrocknungs- und Strahlungsschäden sprechen kann.

Das Ziel geeigneter Schutzmaßnahmen muss also sein, die auftreffende Sonneneinstrahlung in den ersten fünf bis sieben Jahren zu reflektieren oder ganz abzuhalten, um eine partielle Aufheizung des Stammes zu verhindern. Darüber hinaus sollte eine kontinuierliche Wasserversorgung gewährleistet sein.

Geeignete Schutzmaßnahmen

Schilfrohmatten:

Handelsübliche Matten aus Schilfrohr lassen sich gut zurechtschneiden und werden dann um den Stamm gewickelt und verzurrt. Das schützt vor intensiver Sonneneinstrahlung und hält die Stämme kühl. Einmal eingewickelt, halten die Matten problemlos fünf bis sieben Jahre durch. Der Sitz muss jährlich kontrolliert werden, damit es durch das Dickenwachstum nicht zu Einschnürungen kommt.

Kalkanstrich:

Der Anstrich mit einer kalkhaltigen Stammschutzfarbe bewirkt eine deutliche Verringerung der Temperaturdifferenz zwischen der sonnenbeschienenen und der schattigen Seite. Ebenso wurde gemessen, dass sich die Stammtemperatur deutlich vermindert und der umgebenden Lufttemperatur annähert. Damit dieser Effekt auftritt, muss der Anstrich jährlich erneuert werden. Der Handel bietet anwenderfreundliche und gut streichbare Produkte auf Kalkbasis an.

Empfehlung:

Insbesondere die letzten trockenen heißen Jahre mit hohen Einstrahlungsintensitäten haben zu einer deutlichen Steigerung der Hitze- und Sonnenbrandschäden geführt. Diese werden durch den Wasserstress noch verstärkt.

Zum Schutz der jungen Stämme müssen deshalb unbedingt für fünf bis sieben Jahre geeignete Schutzmaßnahmen erfolgen. Ein Kalkanstrich („weißeln“) sieht „stylish“ aus und erinnert an mediterrane Regionen, muss aber jährlich erneuert werden. Schilfrohmatten werden nur einmal angebracht, müssen aber regelmäßig kontrolliert werden (Einschnürungsgefahr).

Bei Fragen zu diesem und anderen gärtnerischen Themen: Gartenakademie Rheinland Pfalz, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, gartenakademie@dlr.rlp.de, www.gartenakademie.rlp.de, Telefon 01805/053202.

Ihr Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht sie Ihre Spende.

Seenotretter.de

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim AöR (GwB) vom 17. Dezember 2020

1. Die Abwasserentgelte für 2021 wurden in unveränderter Höhe beschlossen.
2. Der Wasserpreis 2021 wurde beschlossen.
3. Dem Investitionsprogramm 2020 – 2024 wurde zugestimmt.
4. Dem Wirtschaftsplan 2021 wurde zugestimmt und Verwaltungsratsvorsitzendem, bzw. die Vorstände ermächtigt, den Wirtschaftsplan 2021 zu vollziehen.

Gemeindewerke Budenheim – AöR

Bekanntmachung

Infos zu den Angeboten im Senioren Treff

Entsprechend der Regelungen unserer Bundes- /Landesregierung finden bis voraussichtlich 31.01.2021 keine Gruppenangebote statt. Somit finden kein offener Mittagstisch und keine Angebote am Nachmittag statt.

Einkaufsservice

Der Einkaufsservice dienstags und freitags vormittags kann nach wie vor in Anspruch genommen werden (ohne Mitfahrt). Hierzu melden Sie sich bitte mind. einen Tag vorher telefonisch im Seniorenbüro an (Tel.: 1490).

Seniorenbüro

Seit dem 7.1.2021 können Personen, die älter als 80 Jahre sind, sich zur Corona-Schutzimpfung anmelden. Dies kann entweder telefonisch geschehen, über die Nummer: 0800 / 57 58 100 oder im Internet über www.impftermin.rlp.de. Um sich impfen lassen zu können muss ein Bogen ausgefüllt werden, in dem zum Beispiel Vorerkrankungen etc. benannt werden müssen. Der schnellste Weg um an einen Impftermin zu kommen ist die Anmeldung im Internet. Da aber viele Senioren und Seniorinnen entweder keine Möglichkeit dazu haben, oder keine Angehörigen haben die sie hierbei unterstützen, kann über das Seniorenbüro Hilfe über den Digitalbotschafter vermittelt werden. Rufen Sie in diesem Fall Frau Iris Faber unter der Nummer: 06139-1490

an, sie wird einen Termin mit dem Digitalbotschafter koordinieren, sodass Ihnen schnell, unbürokratisch und natürlich kostenfrei geholfen werden kann – und Sie auf dem schnellstmöglichen Weg zu Ihrem Impftermin kommen.

Für weitere Fragen und Problemstellungen rund um die Corona Schutzimpfung steht Ihnen die Seniorenbefragte der Gemeinde, Frau Iris Faber, gerne zur Verfügung.

Sprechstunden

Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können nach wie vor die Sprechstunden in Anspruch genommen werden:

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
 Kontakt und Anmeldung: Herr Norbert Mottl: 06135 / 93395-40 und-4

Beratung zum Thema Betreuungsrecht und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.

Jeden 2. Donnerstag im Monat 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Frau Susanne Buch: 06131 / 337008

Beratung rund um das Thema Behinderung (nur Telefonberatung)

Dienstags 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Kontakt und Anmeldung: Frau Stefanie Geiser: 06731 / 4709710
 Budenheim, 11.01.2021

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Einladung

zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates am

Donnerstag, 21. Januar, 18.00 Uhr,
 Im Bürgerhaus, Großer Saal, An der Waldsporthalle

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen
3. Neufassung der Ausbaubeitragsatzung zur Einführung wiederkehrender Beiträge nach § 10a KAG VR 1-2021 / GR 02/1-2021
4. Widmung von Gemeindestraßen nach Landesstraßengesetz VR 2-2021 / GR 01/1-2021

5. Verschiedenes Nichtöffentlicher Teil

6. Mitteilungen

7. Anfragen

8. Verschiedenes

Budenheim, den 11. Januar 2021

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Hinweis:

Die Sitzung ist grundsätzlich öffentlich, sofern nicht gem. § 35 Abs. 1 GemO aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe, aus Gründen des Gemeinwohls oder wegen schutzwürdiger Interessen Einzelner die Nichtöffentlichkeit vorgesehen ist. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes können jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie-Situation nur begrenzte Kapazitäten der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Um die notwendigen Abstände zwischen den Teilnehmern gewährleisten zu können, ist die Besucherzahl daher auf 15 Personen begrenzt.

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Montag, 18.01.21

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Dienstag, 19.01.21

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Tischtennis-Turnier

Mittwoch, 20.01.21

16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-KIDZ:

BlueBox-Küchen-Dings-Bums

Donnerstag, 21.01.21

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Freitag, 22.01.21

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

BlueBox-Kreativ

Budenheim 17.12.2020

Gemeindeverwaltung Budenheim

(S. Hinz)

Bürgermeister

Müllabfuhr bei Schnee und Eisglätte

Kreis. – Schnee- und Eisglätte können bei nicht geräumten oder gestreuten Straßen die Müllabfuhr beeinträchtigen. Betroffen sind vor allem Nebenstraßen und Steigungsstrecken, die bei Glätte nicht gefahrlos befahren werden können. Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Landkreises Mainz-Bingen bittet die Bürger in diesem Fall, die Mülltonnen und Gelben Säcke zur Entleerung an die nächste geräumte und damit gut anfahrbare Straßenkreuzung zu bringen. Für Gelbe Säcke, Kartonagen und Papier besteht auch die Abgabemöglichkeit auf den Wertstoffhöfen. Soweit größere zusammenhängende Gebiete witterungsbedingt nicht angefahren werden können, ist eine kurzfristige nachträgliche Abfuhr vorgesehen, sobald die Straßenverhältnisse und der Umfang der zusätzlich erforderlichen Personal- und Fahrzeugkapazitäten dies zulassen.

Tipps für die Biotonne in der kalten Jahreszeit

Viel Papier, Pappe und zerkleinerter Grünschnitt helfen gegen festfrierenden Bioabfall in der Biotonne. Hierzu sollten die Bioabfälle vor dem Einfüllen in die Tonne großzügig in Papier oder Papiertüten verpackt sein. Der Tonnenboden und die Zwischenlagen in der Biotonne werden am besten mit Knüllpapier oder Pappe und zerkleinertem Grünschnitt ausgelegt. Ein geschützter Standplatz und das Herausstellen erst am frühen Morgen (um 6 Uhr) verringert ebenfalls das Festfrieren des Tonneninhaltes. Sollte trotz aller Bemühungen einmal eine unvollständige Entleerung der Biotonne auftreten, steht die Abfallberatung des AWB unter der Telefonnummer 06132/7877080 zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

16.01. Schultz, Irmaud

80 J.

**Not dort bekämpfen,
 wo sie entsteht.**



Helpen Sie –
WERDEN SIE PATE!
 100 % Ihrer Spenden
 erreichen Kinder in Not.



www.kinderzukunft.de

Gruppe Gleichgesinnter	palästinensischer Politiker †		Nachlassempfänger	Zeitnot		nicht ohne stabiles Stampfgefäß	verbrauchte Luft	Muskelfortsetzung		spanisch: Insel		Ort in Tirol	Ruhepause	Göttergabe			nicht schmal	biblische Bez. für das Paradies	TV-Moderatorin, Linda de				
														Kautabak									
						kurz für: lecker		Primat, Lemur									Kohleprodukt						
berufliche Tätigkeit			Notlage		poetisch verhüllend: Tod					ein Bremsystem (Abk.)				gefallsüchtig									
ein Mauerwerk		steril									einen Motor in Gang setzen								Zirkusarena				
					Metropole am Tiber							Geschäftsbezeichnung	eine Augenkrankheit		unbestimmtes Fürwort								
Tier für span. Kampfspiele	Hauptstadt von Bali	Startphase																	Urwaldpflanze		US-Militär-sender (Abk.)		
Stauwall																							
					Raumtonverfahren															Initialen von Fontane		niederer Adel in England	
Blutader					Abk.: Kursbuch									Vorname der Meysel †									
Bündnis, Abkommen					kehren			jemenitische Währung	Kurzform von Elisabeth	Hackfleisch vom Schwein	Zahlen-glücksspiel		ital.-franz. Modell, Carla ...		Initialen von Sänger Marshall		Mineralbad in d. Vulkaneifel		Himmelsbläue				
								ent-rüstet							Substanz der Gene (engl.)								
Magie			Radio-wellenbereich (Abk.)		Lebersekret						Ausruf des Schau-derns		Einnah-men										
Verdacht		Spiel-figur						Back-ware, Brot						religiöse Lehrer der Hindus									
								systematisches Vorgehen							Zwerg der Edda								

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Heimat-Zeitung - JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Rheingau

Die besten Seiten unserer Region

Echo

Verlag GmbH
Industriestraße 22
65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!

Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr
Freitag: geschlossen

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Unser Anzeigenberater ist weiterhin jederzeit für Sie erreichbar.

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

Cookies ohne Einwilligung?

Verbraucherzentrale gibt Tipps für den Umgang mit Cookies

– „Unsere Seite nutzt Cookies, um Ihnen ein optimales Surferlebnis zu bieten“ – solche oder ähnliche Sätze erscheinen beim Öffnen einer Webseite. Diese Information reicht nach einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs in vielen Fällen nicht aus. Für alle nicht notwendigen Cookies müssen die Webseitenbetreiber eine Einwilligung der Nutzerinnen und Nutzer einholen. Nutzer müssen eine aktive und informierte Auswahl dieser Cookies zum Beispiel durch ein Kreuz oder einen Haken treffen. Es genügt nicht, voreingestellte Cookies bloß zu bestätigen. Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz nimmt Cookie-Banner unter die Lupe und mahnt Verstöße ab.

„Bereits im Juli 2020 haben wir den Online-Dienst Doodle abgemahnt, weil das Cookie-Banner bereits voreingestellte Schieberegler für das Setzen von Marketing- und Statistik-Cookies enthielt. Das ist unzulässig“, so Jennifer Häußler, Referentin Rechtsdurchsetzung bei der Verbraucherzentrale. Das Unternehmen gab eine Unterlassungserklärung ab. „Weitere Abmahnungen wegen unzureichender Cookie-Ban-

ner sind in die Wege geleitet“, so Häußler.

Was sind Cookies?

Cookies sind kleine technische Programme, die fast jeder Webseitenbetreiber verwendet. Sie sammeln individuelle Daten, die der Besucher beim Surfen auf der Internetseite hinterlässt. „Für die Unternehmen von besonderem Interesse sind unter anderem Informationen zu verwendeten Suchbegriffen und besuchten Produktseiten“, informiert Häußler. „Darüber hinaus sammeln Webseitenbetreiber häufig auch Daten, die Nutzer über Webformulare, etwa bei der Registrierung, oder dem Einkauf in Online-Shops preisgeben.“

Wann ist eine Einwilligung erforderlich?

Werden Cookies für Marketingzwecke genutzt, beispielsweise um den Nutzern personalisierte Werbung anzeigen zu können, ist eine vorherige Einwilligung erforderlich – ebenso bei Statistik- und Analyse-Cookies, die Informationen über die Verwendung der

Webseite sammeln.

Keine Einwilligung wird für Cookies benötigt, die für die Funktionalität der Webseite notwendig sind. Das sind etwa die vom Verbraucher gespeicherten Anmeldinformationen beim Log-In oder die Speicherung der Produkte im Warenkorb. Häkchen oder Schieberegler für diese Kategorie sind oftmals voreingestellt und können auch nicht abgewählt werden.

Die Verbraucherzentrale rät, möglichst nur technisch notwendige Cookies zu akzeptieren und gesetzte Cookies mindestens einmal im Monat zu löschen. Das ist meist über die Datenschutzeinstellungen des Browsers möglich. Umfangreiche Informationen rund um Cookies finden Interessierte auf der Internetseite der Verbraucherzentrale unter <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/cookies-kontrollieren-und-verwalten-11996>.

Fragen rund um Cookies, wie man sie kontrolliert und richtig verwaltet, beantworten die Expertinnen und Experten der Verbraucherzentrale unter telekommunikation@vz-rlp.de.

Wir haben vorgesorgt!



Unsere Patientenverfügung wurde von Experten gemacht!



Deutsche Stiftung Patientenschutz

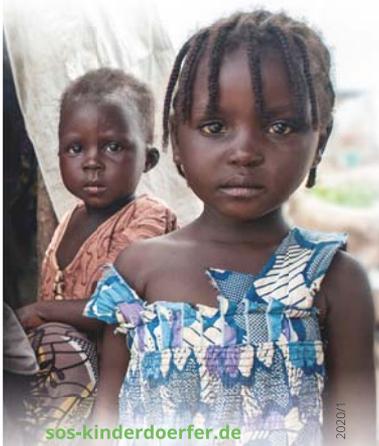
Fordern Sie noch heute Ihre Infobroschüre an!

Informationen erhalten Sie gegen Einsendung von 5 Euro (bar oder in Briefmarken) an die Deutsche Stiftung Patientenschutz, Europaplatz 7, 44269 Dortmund oder unter www.stiftung-patientenschutz.de

HUNGER UND ARMUT

gehen nicht in Quarantäne!

Ihre Spende ist das wirksamste Gegenmittel.



sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Herzlichen Dank

Es ist schwer, einen so lieben Menschen zu verlieren, es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Wir danken allen, die sich beim Tode unseres lieben Verstorbenen mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Irene Moßner

Budenheim, im Januar 2021

Lutz Hans Paul Moßner

*05. 09. 1932 † 09. 12. 2020

Die Bürger -innen **BI** Budenheim entscheiden
www.BI-Budenheim.de / info@bi-budenheim.de

Eine industrielle Aufbereitungsanlage für kontaminierten Bauschutt und Problem-Erde in (Wohn-/Mischgebiet) Budenheim
 37 Jahre Müllkippe Mainz aus-gestunken / **jetzt neu** 20 Jahre Problem-Erde ?

JA oder NEIN

Bgm. Hinz (CDU) begrüßt (ausdrücklich) eine solche Anlage
 Arch. Klein (SPD-Vorsitzender) übernimmt vermutlich die (gutbezahlte) Planung
 die „Parteisoldaten“ von CDU + SPD + FDP nicken ab
 die GRÜNEN fordern mehr sozialen Wohnungsbau und
 der Investor Gemünden erhält damit die Lizenz zum Gelddrucken

Der Bürgerwille sollte entscheiden und nicht einzelne Politiker + Investor
Wir lehnen diese Anlage ab - fordern einen Bürgerentscheid
Wählerwillen zulassen + akzeptieren !!

Unsere gewählten Gemeinderatsmitglieder sind vor ALLEM den Bürgern und dem Gewissen verpflichtet – einen „Fraktions-/Meinungszwang“ gibt es nicht!
O D E R ??



ESSO STATION BUDENHEIM M. BAUER

- KFZ-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
- Autorisierter 4Fleet Reifenpartner für Leasingfahrzeuge
- Reifen- und Klimageservice

SUPERWASCHANLAGE
 Stark zum Schmutz-sanft zum Lack

DUNLOP GOODYEAR PIRELLI

Binger Straße 74, 55257 Budenheim, Telefon: 0 61 39 - 290 9000

MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

EU-NEUWAGEN UND JAHRESWAGEN ZU TOP PREISEN

Ihr WUNSCH AUTO Spezialist

Auch in 2021 Ihr zuverlässiger Partner mit dem Top-Service für alle Automarken.

Jetzt auf Winterreifen umrüsten.
 Winterreifen, Komplettträger, Montage,
 Für PKW und Transporter jeder Marke.
 Wir haben auch für Sie das passende Angebot.

Autohaus HÖPTNER GmbH
 CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
 Fachbetrieb für Gasumrüstung
 Reisemobilservice
 Am Mombacher Kreisel
 In der Dalheimer Wiese 17
 55120 Mainz-Mombach
 Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

WERKSTATT DES VERTRAUENS
 gewählt vom Autofahrer

TÜVRheinland®
 Genau. Richtig. Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

Elektrotechnik

H. Hefner GmbH

Clemensstraße 1, 55262 Heidesheim
 Tel. 0 61 36 / 92 66 301
 Mobil 01 71/44 53 356
 Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★
 ★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Gewissenhafte und zuverlässige Psychotherapeutin sucht Praxisräume ab Mitte März!

Ich bin bereits in Budenheim tätig, suche jedoch etwas größere Räumlichkeiten (1,5-2 Zimmer).

Die Psychotherapie ist ein stilles Gewerbe, zusätzlich ist nur jemand unter der Woche vor Ort und die durchgeführte Tätigkeit NIE über Zimmerlautstärke. Es kommen sowohl eingetragene Wohnungen als auch gewerbliche Räume in Frage. Falls sie günstige kleine Mietoptionen, am besten im Erdgeschoss, zur Verfügung haben, freue ich mich sehr über einen Anruf (Tel. 0163/3779409).

Frau A. Wunder
 Psychologische Psychotherapeutin

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
 Schüler, Kurier,
 Reisebus, LKW,
 7 Tage, 24-h-Service
Telefon 0171/3311150

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
 A-Z-Renovierung + Badsanierung
 A-Z-Rollläden + Dachfenster
 A-Z-Maler + Schreiner + Glas
 A-Z-Küchen + Möbel + Montage
Telefon 0160/7075866

e.PUSCHNER

Bauunternehmen GmbH

Hochbau - Tiefbau
 Bauen in Bestand

Qualität in der 4. Generation

☎ (0 61 39) 30 71 95 - mail@puschner-bau.de

Fortuna-Apotheke

Ein außergewöhnliches Jahr mit neuen, ungeahnten Herausforderungen ist zu Ende gegangen. Wir - das gesamte Team der Fortuna-Apotheke, Budenheim - bedanken uns bei unseren lieben Kunden für die Geduld und das Verständnis, die netten Worte, ein freundliches Lächeln sowie die unerwartet vielen Geschenke zu Weihnachten. Allen Budenheimerinnen und Budenheimern wünschen wir ein gutes Jahr 2021

Ihre Birgitta Kuhn

Fortuna-Apotheke, Birgitta Kuhn, Jahnstraße 5, 55257 Budenheim, www.fortuna-apo-budenheim.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Junge Familie
 mit 3 Kindern und Budenheimer Wurzeln **sucht Haus oder Grundstück zum Kauf.**
Telefon 0157/30782752

Familie **sucht** per sofort **1 Familienhaus**
 nur in Budenheim,
 6 Zimmer, G-WC, 2 Bäder,
 Partyraum, Keller,
 kein renovierungsbedürftiges Haus, für 450.000,- €
Telefon 0176/43502146

Wer bietet mir Mitbenutzung in seinem Innen-Pool
 aus gesundheitlichen Gründen in Budenheim/Mainz gegen Beteiligung/Gebühr?
Näheres und Angebote 0171/6263171

Wir stellen ab sofort **2-3 Mitarbeiter(innen) im Bereich Versand**
 Teilzeit und Vollzeit ein.
 Bewerben Sie sich gerne unter: Segelladen.de
 Erwin-Renth-Str. 2,
 55257 Budenheim,
 Telefon 06139/293810

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL
 FENSTER • TÜREN • SERVICE



Individuell für jede Raumsituation planen.
Ihr Wunschmöbel vom Schreiner!

HOLZWERKSTÄTTE KÖNIG
 INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257 Budenheim ☎ **06139/8338**

www.holzwerkstaette-koenig.de